

Rede Bürgermeister Stadel

Amtseinsetzung OB Pelgrim am 09. Juni 2005

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

nach der freundlichen Begrüßung durch das 1. Hofpaar
des Großen Siedershofes
darf auch ich Sie ganz herzlich
hier im Globe-Theater in Schwäbisch Hall
willkommen heißen –

und zwar,
- das ist ein rein formaler Aspekt -,
zu einer *öffentlichen Gemeinderatssitzung*,

die ich hiermit offiziell eröffnen darf.

Ich heiße daher zuerst die 35 Mitglieder
des Gemeinderates der Stadt Schwäbisch Hall
- der damit *vollzählig* anwesend ist -
ganz herzlichen willkommen:

Sie haben heute eine vergleichsweise
entspannende Gemeinderatssitzung zu erwarten
mit einer Tagesordnung,
die ja keine „*Beratungspunkte*“ im eigentlichen Sinn umfasst.

Erlauben Sie mir zunächst,
dass ich wegen eines ganz *besonderen* Anlasses,
ein langjähriges Gemeinderatsmitglied auch *besonders*
begrüßen möchte:

er hat nämlich heute - *Geburtstag*:

sehr geehrter Herr Vogt,

ich möchte Ihnen –
und da spreche ich sicherlich für alle Anwesenden –
ganz herzlich gratulieren!

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit
vor allem natürlich einen angenehmen
und auch unterhaltsamen Abend –

Meine Damen und Herren,
Normalerweise werden Gemeinderatssitzungen
ja eher spärlich von der Öffentlichkeit frequentiert.

Und so bin ich sehr erfreut über die Tatsache,
dass zur feierlichen Amtseinssetzung
von Herrn Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim
viele, viele Gäste aus nah und fern
und auch zahlreiche Bürger aus unserer Stadt gekommen sind.

Eine Amtseinssetzung ist ja schließlich auch kein alltäglicher Vorgang,
es ist vielmehr ein feierlicher Anlass –
und so sind die Reihen erwartungsgemäß gut gefüllt.

Namentlich begrüßen
möchte ich zunächst Herrn Regierungspräsident Dr. Udo Andriof,
der gleich anschließend die Festansprache halten wird.

Es ist ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung,
dass Sie,
sehr geehrter Herr Regierungspräsident,
heute persönlich nach Schwäbisch Hall gekommen sind:

- seien Sie herzlich willkommen !

Dann begrüße ich ganz herzlich
die Abgeordneten des Deutschen Bundestages,

Herrn Hermann Bachmaier
und
Herrn Christian von Stetten,

... und ebenso, als Vertreter des Landtages
Herr Nikolaos Sakellariou !

Gerne hätte ich an dieser Stelle unseren Landrat Gerhard Bauer begrüßt
- er ist aber derzeit leider im Urlaub ...

und deshalb darf ich heute seine Stellvertreterin,
die erste Landesbeamtin,
Frau Dr. Marion Leuze-Mohr
sehr herzlich begrüßen !
Gekommen ist ebenfalls der Landrat
des benachbarten Main-Tauber-Kreises,
Herr Rainhard Frank ...

... und ebenfalls ein herzliches Willkommen hier in Hall
gilt den Ersten Bürgermeistern der Städte Crailsheim,
Herrn Harald Rilk
und
Herrn Helmut Riegger aus Sindelfingen.

Ebenso natürlich den anwesenden Bürgermeisterkollegen
aus dem Landkreis Schwäbisch Hall:

Herrn Bürgermeister Harsch aus Braunsbach,
Herrn Bürgermeister König aus Rosengarten,
Herrn Bürgermeister Maschke aus Untermünkheim,
Herrn Bürgermeister Schneider aus Michelbach,
Herrn Bürgermeister Silberzahn aus Wolpertshausen
und Herrn Bürgermeister Weiss aus Bühlertann.

Dieser Willkommensgruß gilt weiterhin
den anwesenden Vorsitzenden ...

aller im Kreistags vertretenen Fraktionen,
den Herren Dierolf, Engel,
Feuchter, Neidhardt und Zipperer.

Herzlich begrüßen möchte ich weiterhin
die Vertreter der Kirchen und Glaubensgemeinschaften:

den neuen Württembergischen Landesbischoff Frank Otfried July,

Herrn Dekan Haug,
Herrn Dekan Aldrighetti,
Herrn Pfarrer Zipf,
Herrn Imam Ibrahim Sayki -
und
Herrn Pfarrer Rudolf Schmid
vom Sonnenhof Schwäbisch Hall.

Ein herzlichen Willkommen ebenfalls
an die in großer Zahl anwesenden Vertreter
der örtlichen und regionalen Wirtschaft
sowie des sogenannten „öffentlichen Lebens“

– ich kann leider wirklich nur einige nennen:

Den Präsidenten der Handwerkskammer Heilbronn-Franken:
Thilo Bräuninger

und den Vizepräsidenten der IHK-Heilbronn-Franken:
Hans Firnkorn !

Ganz herzlich begrüßen darf ich an dieser Stelle
Herrn Prof. Reinhold Würth,

- ich finde es schön, dass Sie die Zeit gefunden haben,
heute bei uns Gast zu sein,
nachdem wir vor zwei Tagen
bei der grandiosen Ausstellungseröffnung zu Henry Moore
bei Ihnen zu Gast sein durften -

Von der Konzernführung der Würth-Gruppe
begrüße ich
Herrn Robert Friedmann
und
Herrn Dr. Harald Unkelbach .

Ein herzlicher Gruß geht auch an Herrn Erhard Steffen,
Vorstandsmitglied der Bausparkasse Schwäbisch Hall

sowie an Herrn Günther Krist
von der VR-Bank Schwäbisch Hall,

weiterhin an Herrn Dr. Manfred Egner von Recaro Aircraft Seating,
an Hans Bühler von der Optima Gruppe,
und an Ulrich Eberle, Vorsitzender der Agentur für Arbeit.

Die Vertreter der örtlichen Presse sind ebenfalls gekommen:

der Verleger des Haller Tagblattes,
Herr Claus Detjen

sowie der Chefredakteur,
Herr Rainer Hoher,

genauso wie die Vertreter der Gewerkschaften,
Frau Kugler-Wendt von verdi
und Herr Löffler vom DGB ...

sowie ein herzliches Willkommen den
anwesenden Mitgliedern des SGK-Landesvorstandes.

Gekommen sind ebenfalls Frau Prof. Iso Wagner
von der Fachhochschule Schwäbisch Hall

und Herr Alfred Oswald,
Leiter der hiesigen Polizeidirektion.

Und ich begrüße ebenfalls
die vielen Mitglieder der Wählerinitiative ganz herzlich,
die Herrn Oberbürgermeister Pelgrim im Wahlkampf
tatkräftig unterstützten !

Ein herzlicher Willkommensgruß geht selbstverständlich auch
an die Mitglieder der Familie Pelgrim, ...

besonders natürlich an Sie, sehr geehrte Frau Schick-Pelgrim !

Und last but not least
freue ich mich natürlich auch darüber,

dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stadtverwaltung
und der städtischen Tochterunternehmen,
heute gekommen sind ...

und, - abschließend -,
ein herzliches Willkommen an alle,
die ich jetzt noch nicht namentlich genannt habe
und besonders auch natürlich an die anwesenden Begleitungen
der bereits genannten Personen

- sehen Sie es mir bitte nach !! -

Zu viele geben uns heute mit ihrer Anwesenheit die Ehre,
als dass ich wirklich alle namentlich begrüßen könnte !

Meine Damen und Herren –

Wir sind heute hier im Globe-Theater,

- und mit dem Shakespeare-Stück „*Was Ihr wollt*“
wird gleich im Anschluss an den Festakt
die 6. Spielzeit auf dieser Bühne eingeläutet.

Für Herrn Oberbürgermeister Pelgrim ist es
– *sozusagen* –
die „2. Spielzeit“ auf der Bühne dieser Stadt.

Durch seine völlig unangefochtene Wiederwahl
am 6. März dieses Jahres
wurde die *Grundlage* für die Zweite Amtszeit als Oberbürgermeister
in Schwäbisch Hall geschaffen.

Aber –
der Vergleich einer „Amtsperiode“ mit einer „Spielzeit“ wird,
- *auch* wenn ein Oberbürgermeister eine gute „Vorstellung“ abliefern, -
der besonderen Bedeutung dieses Amtes
natürlich nicht gerecht.

Als stimmberechtigter Vorsitzender des Gemeinderates
und gleichzeitig Chef der Stadtverwaltung
hat der Oberbürgermeister in unserem Land
eine herausgehobene und mächtige Stellung.

Er ist der oberste Repräsentant der Stadt
und somit quasi ihr Erster Bürger.

Um dieses Amt anzutreten und auszufüllen ...

- braucht es einen gefestigten Charakter,
- braucht es Mut,
- Idealismus –
- *und* man muss Ziele vor Augen haben, ...

... für die sich ein hoher persönlicher Einsatz zu lohnen scheint !

Denn ...
– erlauben Sie mir den laxen Ausdruck –

„vergnügungssteuerpflichtig“

... ist die Übernahme dieses Amtes,
gerade heute,
in Zeiten mangelnder finanzieller Leistungsfähigkeit der Kommunen,
keineswegs !

Natürlich ist das auch ein - schöner - Beruf:

- *Man wird zu Festen eingeladen,*
- *man darf Blumensträuße überreichen,*
- *die Bürger grüßen einen auf der Straße ...*

...

Oberbürgermeister sein
heißt in diesen Zeiten aber auch und vor allem,

- dass ständig neue, kreative Ideen zur Fortentwicklung der Stadt zu entwickeln sind
- Dass in aller Regel keine Wohltaten verteilt werden können,
- sondern dass dem Bürger vermittelt werden muss, dass mit Einschnitten in nahezu allen Bereichen der öffentlichen Daseinsvorsorge zu rechnen ist.
- Und schließlich:
dass in vielen Bereichen schlicht und ergreifend nur noch der Mangel verwaltet werden kann.

Und all das geschieht im Fokus der Öffentlichkeit !

Es ist eine Gratwanderung –

eine Gratwanderung, die Hermann-Josef Pelgrim in seiner ersten Amtszeit *mit Bravour* gemeistert hat.

Ich wünsche Ihnen,

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

- als Ihr Stellvertreter,
- als Kollege
- und Wegbegleiter in den - *gemeinsam* - gegangenen rd. 7 Jahren, ...

für die 2. Amtszeit

- eine ebenso glückliche Hand,
 - Fortune ...
 - und vor allem auch weiterhin Freude an und in Ihrem Amt.
-

Allen Gästen des heutigen Abends
wünsche ich angenehme Stunden:

- bei diesem Festakt,
- bei den Gesprächen im Anschluss
- und natürlich bei „Was Ihr wollt“!
....

... Lassen Sie sich entführen nach „Illyrien“ ...

auf dieses wundersame Eiland,

in das Königreich der Schlemmer und Prasser,
Musiker und Narren,

in diese scheinbar sinnfreie Zone,
in die man nur
durch Schiffbruch zu gelangen scheint ...

... natürlich ist das alles **reine Fiktion**:

Denn „**Schiffbruch**“
werden wir hier in Schwäbisch Hall

auch in den nächsten 8 Jahren
sicherlich nicht erleiden !

Ich darf das Wort damit an den Herrn Regierungspräsidenten abgeben !